

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 28. August 1961

Blatt 1770

Am heißesten 27. August dieses Jahrhunderts:

Badesonntag ohne Rekordbesuch
=====

28. August (RK) Nach den statistischen Aufzeichnungen des Hydrographischen und meteorologischen Dienstes des Wiener Stadtbauamtes war der gestrige 27. August mit sieben Grad über dem Normalwert dieser Jahreszeit der heißeste in diesem Jahrhundert. Auf der Hohen Warte wurden am frühen Nachmittag 29,9 Grad Celsius gemessen. Vorher war der heißeste 27. August im Jahre 1902 mit 28,9 Grad. Der kälteste 27. August des Jahrhunderts wurde im Jahre 1931 mit einer Maximaltemperatur von nur 13,5 Grad Celsius registriert.

Trotz dem herrlichen Wetter konnte die städtische Bäderverwaltung mit dem gestrigen Sonntag nicht besonders zufrieden sein. Die Besucherzahl war zwar mit 45.000 nicht schlecht, aber doch weit entfernt von einem Rekordbadesonntag. Im Gänsehäufel wurden 20.000 Besucher gezählt, im Laaer Berg-Bad 6.000, je 3.000 im Krapfenwaldl- und Kongreßbad, 2.500 im Alte Donau-Bad und je 2.000 im Theresienbad und im Ottakringer Bad. Da war man im Vorjahr, am Sonntag, dem 28. August, mit den badelustigen Wienern mehr zufrieden. An diesem Tag wurden nach einer langen Schlechtwetterperiode 70.000 Badegäste gezählt.

Die Bäderverwaltung hofft nun, daß das schöne Spätsommerwetter weiter dauern und die Bäderbilanz 1961 noch verbessert wird. Auf jeden Fall will man bis 10. September offen halten, falls aber weiter die Sonne scheint, eventuell noch eine Woche anstückeln.

Polnische Segelflieger in Wien
=====

28. August (RK) Auf Einladung des ASKÖ ist eine Gruppe von polnischen Segelfliegern zu einem Gegenbesuch nach Wien gekommen. Die Polen besuchten heute vormittag das Wiener Rathaus, wo sie von Stadtrat Riemer im Roten Salon begrüßt wurden. Der Stadtrat wünschte den Polen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Wien und ließ ihnen zur Erinnerung Wien-Alben überreichen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

28. August (RK) Dienstag, den 29. August, Route 3 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig, des Jugendgästehauses Hütteldorf-Hacking und des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

Mittwoch, den 30. August, Route 4 mit Besichtigung des Pädagogischen Instituts, der Stadthalle, der Per Albin Hansson-Siedlung und der Aufforstung auf dem Laaer Berg sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 28. August
=====

28. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 1 Stier, 103 Kühe, Summe 106. Neuzufuhren Inland: 157 Ochsen, 243 Stiere, 456 Kühe, 110 Kalbinnen, Summe 966. Ausland: Jugoslawien 16 Stiere; Polen 25 Stiere, 24 Kühe, Summe 49; Rumänien 30 Kühe; Ungarn 6 Stiere, 24 Kühe, Summe 30. Gesamtauftrieb: 159 Ochsen, 291 Stiere, 637 Kühe, 110 Kalbinnen, Summe 1.197. Unverkauft blieben: 1 Kuh; verkauft wurden 159 Ochsen, 291 Stiere, 636 Kühe, 110 Kalbinnen, Summe 1.196.

Preise: Ochsen 10 bis 13 S, extrem 13.20 bis 13.50 S, Stiere 11 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.50 S, Kühe 8 bis 10.50 S, extrem 10.60 bis 11 S, Kalbinnen 11 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 12.80 S; Beinlvieh Kühe 7 bis 8 S, Kalbinnen 8.50 bis 10.20 S. Jugoslawische Stiere 12.30 S; polnische Stiere 11.80 bis 12.70 S, polnische Kühe 8.50 bis 9.40 S; rumänische Kühe 8.30 bis 9.30 S; ungarische Stiere 12 bis 12.50 S, ungarische Kühe 9 bis 10.50 S.

Bei unveränderter Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis für inländische Rinder bei Ochsen um 11 Groschen, bei Stieren um 7 Groschen, bei Kalbinnen um 2 Groschen und ermäßigte sich bei Kühen um 16 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für Ochsen 11.88 S, für Stiere 12.11 S, für Kühe 9.13 S, für Kalbinnen 11.36 S; Beinlvieh notierte unverändert.

In der Zeit vom 19. bis 25. August wurden 258 Rinder außer Markt bezogen.

- - -